

Sommer 2010

Seite 1

FLIEGEN UND FISCHEN

„Fliegenfischen“ und Petri Heil an der Möll

In Obervellach, dem Luftkurort in der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern Kärnten, können Angler und Genießer noch einen „dicken Fisch“ an die Angel bekommen. Das liegt vor allem an der Möll, einem der letzten guten Reviere für Fliegenfischer. Auf einer Strecke von 18 km ist die unverbaute Möll an beiden Ufern befischbar – und das ausschließlich für Fliegenfischer. An der Möll darf nur mit der Trocken- oder Nassfliege gefischt werden, was für jeden Fischer eine echte Herausforderung ist. Maximal fünf Karten pro Tag werden in Obervellach ausgestellt, täglich dürfen vier Fische aus dem Bestand von Bach- und Regenbogenforellen sowie Äschen gefangen werden. Geöffnet ist die Fliegenfischerei-Strecke an der Möll von Mai bis Ende Oktober. Vorrangig geht es beim Fliegenfischen um den „Akt des Fischens“ und nicht um den Ertrag, denn die Fische werden oft wieder zurück ins Wasser gesetzt. Das Besondere sind die Insekten, die von besonders ambitionierten Fliegenfischern sogar selbst nachgebunden werden. Ein echter Fliegenfischer „liest“ zuerst den Fluss: er beobachtet das Gewässer, um zu sehen, welche Insekten am Wasser sind. Da heißt es nur noch „Petri Heil“ für einen Natururlaub, der nicht nur die Liebhaber des Angelsports längst geködert hat.

Information: Tourismusbüro A-9821 Obervellach, Tel.: 04782/2510, Fax: 04782/2505, Europavorwahl: 0043/4782, Homepage: www.obervellach.at, e-mail: info@obervellach.at
Presetexte und Fotos: www.obervellach.at - Presse

Abdruck honorarfrei – Belegexemplar erbeten!